

Bericht des Jahrestreffens 2014 des „Verein der Ehemaligen und Aktiven des deutsch-französischen Doppeldiploms in Statistik und Ökonomie e.V.“ von 23.-25. Mai 2014 in Heidelberg

Vom 23.-25. Mai 2014 versammelten sich 16 Ehemalige des Doppeldiplomprogramms zwischen ENSAI, ENSAE, HU Berlin und Uni Mannheim in Heidelberg. Organisator war Michael Kreutz (ENSAE/HU 2007), der aus der Region stammt und daher eine gute Ortskenntnis besitzt. In diesem Jahr nahmen deutlich mehr Teilnehmer am Ehemaligentreffen teil, gerade die "jüngeren Jahrgänge" waren stärker als in den vorherigen Jahren vertreten.

Einige der Teilnehmer starteten schon mit einer Wanderung am Freitagmorgen in das Wochenende. Von Heidelberg fuhr die Gruppe aus 10 Teilnehmern nach Neckarsteinnach und wanderte dann zu verschiedenen Burgen. Der Hauptteil des Treffens begann mit dem Abendessen im Restaurant „Wirtshaus zum Nepomuk“ in der Altstadt von Heidelberg. Nach dem Essen ließen einige Teilnehmer den Abend in der Altstadt bei einem Getränk ausklingen.

Der Samstagmorgen begann mit einer Wanderung durch die Altstadt. Dann stieg die Gruppe den Berg zum Philosophenweg hinauf und genoss die Aussicht auf Neckar und Heidelberger Stadtkern. Die Gruppe wanderte danach zum Heidelberger Schloss. Nach der Besichtigung des Schloss ging es weiter mit der Seilbahn den Königsstuhl hinauf. Im Schlosshotel Molkenkur fand dann die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins statt. In der Versammlung wurden zunächst die Vorsitzenden des Vereins im Amt bestätigt. Inhaltlich wurde entschieden, dass das nächste Alumnitreffen 2015 im Mai oder Juni in Rennes stattfinden wird. Über das genaue Datum wird Ende des Jahres in einer Online-Abstimmung entschieden. Noemie Bailly und Mathilde Godard erklärten sich bereit, die lokale Organisation in Zusammenarbeit mit Till Großmaß und Matthias Burgert federführend zu übernehmen. Des Weiteren wurde verschiedene Punkte über Rolle und Aufgaben des Vereins diskutiert. Der Abend klang im "Wirtshaus zum Seppel" aus.

Am Sonntagmorgen reisten die Teilnehmer nach und nach ab, da die meisten Teilnehmer eine weite Reise innerhalb Deutschlands, Frankreichs, Europas, oder sogar in die USA vor sich hatten.

Insgesamt war das Treffen auch dieses Jahr wieder ein interessanter Austausch über die Erfahrungen nach und im deutsch-französischen Doppeldiplom. Gerade dadurch, dass auch junge Ehemalige und noch aktive Studenten am Treffen teilnahmen, entstand eine intensive Diskussion über den aktuellen Stand des Doppeldiplomprogramms, so dass die Ehemaligen einen guten Einblick in den aktuellen Studienablauf erhalten konnten. Die Ehemaligen arbeiten weitestgehend in Bereichen wie Banken, Versicherungen, Beratungsunternehmen oder in der Forschung und tauschten sich über ihre Erfahrungen im Arbeitsalltag aus. Gerade dieser Austausch macht das Besondere dieser Treffen aus, da er so in dieser Form nur dort stattfinden kann.